



Oktober 2025

Mit leuchtenden satten Farben hält der Herbst wieder bei uns Einzug. Besonders wenn morgens die kühle feuchte Luft über den Feldern hängt, während sich erste Sonnenstrahlen die Bahn brechen, leuchten vor allem die orangenen Kürbisse auf den Feldern besonders stark. Noch farbenfroher kommen dann die Erntedankkörbe daher. Reichlich gefüllt mit Obst, Gemüse usw. stehen sie sinnbildlich für all die Nahrungsmittel, derer wir uns im Überfluss erfreuen. In unseren Breitengraden gibt es heutzutage nahezu keinen Mangel an Lebensmitteln. Fast zu jeder Jahreszeit ist alles in Massen verfügbar. Der Bauch ist voll und die Menschen sind satt. Viele sogar übersättigt. Und das nicht nur an Nahrungsmitteln.

Unser Alltag ist oft voller Stress und durch die modernen Medien immer mehr von schneller werdenden Reizen überflutet. Konsum und Luxus, visuelle und akustische Einflüsse werden immer mehr, schneller und unumgänglicher, um mithalten zu können.

Dabei merken viele nicht, dass sie bereits lange gesättigt oder gar übersättigt sind.

Trotzdem oder gerade deswegen hat so mancher zeitgleich Hunger. Auch wenn nicht jeder diesen Hunger bewusst spürt, ist er da. Ein Hunger nach mehr. Ein Hunger nach einer spirituellen Dimension. Einer, der über das Hier und Jetzt hinausgeht. Ein Hunger nach Gott.

Liebe Schwestern und Brüder,

voller Freude warte ich auf die vollen Erntekörbe. Dabei hoffe ich, dass trotz so mancher Übersättigung im Alltag uns allen stets präsent bleibt, dass satt zu essen auch heute keine Selbstverständlichkeit ist. Und dass es da einen gibt, dem wir nicht nur unsere körperliche Nahrung verdanken. Einen, der nicht nur unsere Mägen füllt, sondern auch unsere Herzen und unseren Geist. **Einen, der jeden Hunger stillt.**

Jesaja 55,1



Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser! Die ihr kein Geld habt, kommt,

kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld und ohne Bezahlung Wein und Milch!

Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht?

Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen!

Neigt euer Ohr und kommt zu mir, hört und ihr werdet aufleben!

Danken wir ihm für all die Nahrung die er uns gibt.

PR, Jürgen ter Veen

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – Oktober 2025

Mittwoch	01.10.	Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (+1897)	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Freitag	03.10.	Freitag der 26. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	17:00	Rosenkranz (Hierzu bitte die Aushänge im Schaukasten beachten).	Diakon Wendel
Samstag	04.10.	Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer (+1226)	
St. Martin	11:00	Taufe	
Samstag	04.10.	Jahrestag der Weihe des Domes zu Speyer	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Dekan Geiger
Sonntag	05.10.	Jahrestag der Weihe des Domes zu Speyer	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde zum Erntedank, Familiengottesdienst der Kitas St. Martin I und II	Dekan Geiger
Dienstag	07.10.	Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	08.10.	Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	09.10.	Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Freitag	10.10.	Freitag der 27. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	11.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	12.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde zum Patronatsfest Hl. Edith Stein mit anschl. Umtrunk und Begegnung	Pater Keke
Maria Königin	11:00	Taufe	Pater Keke
Montag	13.10.	Montag der 28. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Pater Keke
Dienstag	14.10.	Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
Mittwoch	15.10.	Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin (+1582)	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	

Donnerstag	16.10.	Donnerstag der 28. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	HI. Messe	Pater Keke
Freitag	17.10.	HI. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer (+ um 117)	
St. Martin	18:30	HI. Messe	Pfr. Wolf
Samstag	18.10.	29. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	19.10.	29. Sonntag im Jahreskreis	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, danach "Neier Woi un Zwiwwelkuche" und einen Vortrag von Manfred Heitz. Der Knastprediger berichtet über die Arbeit als Seelsorger in einer Justizvollzugsanstalt.	Pfr. Wolf
Dienstag	21.10.	Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	HI. Messe	Pater Keke
Mittwoch	22.10.	Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	HI. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	23.10.	Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	HI. Messe	Pater Keke
Freitag	24.10.	Freitag der 29. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	HI. Messe	Pfr. Wolf
Samstag	25.10.	30. Sonntag im Jahreskreis - "missio" - Kollekte (Sonntag der Weltmission)	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	26.10.	30. Sonntag im Jahreskreis - "missio" - Kollekte (Sonntag der Weltmission)	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pfr. Elsner
Maria Königin	17:00	Rosenkranz (Hierzu bitte die Aushänge im Schaukasten beachten).	Diakon Wendel
Montag	27.10.	Montag der 30. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Pfr. Elsner
Dienstag	28.10.	HI. Simon und HI. Judas, Apostel	
St. Martin	18:30	HI. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	29.10.	Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	HI. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	30.10.	Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	HI. Messe	Pfr. Elsner

Vorschau November 2025

Samstag	01.11.	Allerheiligen	
St. Martin	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen	Dekan Geiger
Ed Friedhof	15:00	Gräbersegnung Friedhof Edigheim	Pfr. Elsner
Op Friedhof	15:00	Gräbersegnung Friedhof Oppau	Pfr. Wolf
Sonntag	02.11.	Allerseelen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde zu Allerseelen mit Verlesen der Namen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres	Pfr. Wolf

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein



Seniorentag in Sankt Albert

Am 20. August fand wieder ein „Urlaubstag“ in Ludwigshafen mit 19 Senioren und Seniorinnen in Sankt Albert statt. Der Tag stand unter dem Motto: „Natur und Mensch im Einklang mit der Schöpfung“. Begonnen hat die Veranstaltung mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück. Daraufhin begaben wir uns in die Kirche, um in einer Andacht zu meditieren, wie schön Gott vor allem Blumen und Kräuter für Tier und Mensch geschaffen hat. Nach einer kurzen Pause folgte ein Vortrag über Heilkräuter:

- Die geschichtliche Entwicklung der Bedeutung der Kräuter
- Heilkräuter in der Medizin
- Wirkung der Heilkräuter
- Kräuterweihe in der katholischen Kirche und symbolische Bedeutung der einzelnen Kräuter



Senioren, an dem sie die Sorgen des Alltags für einige Stunden vergessen durften.

Letztendlich möchte ich allen danken, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag durchgeführt werden konnte.

Christine Werkmann-Mungai (GR)

Bilder: Claudia Möller-Mahnke

Abgerundet wurde diese Einheit, in der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ein Blumentöpfchen zu bemalen oder Quartett über Heilkräuter zu spielen. Für diejenigen, die sich nur unterhalten oder etwas anderes spielen wollten, war auch dies möglich.

Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen ging es dann zum zweiten Teil des Tages über. Frau Jäger, eine Fachkraft vom Kneippverein, lud nach dem Mittagessen die Teilnehmenden zu Sitzgymnastik und Meditation ein, was den Teilnehmenden sehr guttat.

Zum Abschluss gab es Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen. Ich denke es war wieder ein Tag für unsere Seniorinnen und



Ein herzliches Dankeschön an unsere stillen Helferinnen und Helfer



Oft geschieht es ganz im Verborgenen – und doch wäre ohne sie vieles nicht möglich: Wir danken von Herzen all jenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Hintergrund dafür sorgen, dass unsere Kirchen Ort der Schönheit, Würde und Geborgenheit sind.

Ob es das Richten der Kerzen ist, das Schmücken mit Blumen, das Waschen und Bügeln der liturgischen Gewänder oder das Vorbereiten des Altars – diese Dienste geschehen meist still und unscheinbar, aber mit großer Sorgfalt und Liebe.

Euer stiller Dienst ist ein leuchtendes Zeichen gelebten Glaubens und ein wertvoller Beitrag zum Gemeindeleben. Ohne euch wäre vieles nicht möglich.

Namentlich nennen möchten wir in diesem Zusammenhang insbesondere Maria Keller, Nada Radisic, Laiyla Jajo, Martha Cihlar, Monika Knoll und Angela Henke.

Möge Gott euch dafür reichlich segnen!

Danke schön

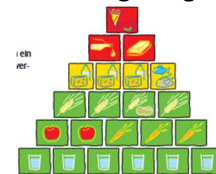
Frau Werkmann-Mungai bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Spenden an den Förderverein der Stadtklinik Frankenthal zur Unterstützung der Palliativ- und Hospizarbeit. 865 EUR sind bisher an Spenden eingegangen.

Mit Power in den KITA – Tag



Im September fand in der Kita St. Albert ein Themen-Elternnachmittag statt. Alle Eltern der Kita-Kinder waren dazu herzlich eingeladen, etwas über gesunde Ernährung und ein 5-Sterne – Power-Frühstück zu erfahren.

Frau Elvira Stolz (Diplom Oecotrophologin) von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland hat uns viel erzählt über die Ernährungspyramide und aus was ein gesundes Frühstück besteht, um eine optimale und ausgewogene Ernährung zusammenzustellen.



Die Kinderhand dient als Maß für die Größe einer Portion.



Warum gerade das Frühstück?

Eine ausgewogene Ernährung ist für die Entwicklung von Kindern wichtig und beginnt schon morgens mit einem vollwertigen Frühstück. Mit dem Frühstück sollen 25 % des täglichen Energiebedarfs gedeckt werden.

Das 5-Sterne-Power-Frühstück sorgt für einen ausgewogenen Start in den Tag mit Obst und Gemüse, Getreide, Milch und Milchprodukten, Getränken und einer entspannten Frühstücksatmosphäre.

Diese 5-Sterne-Kombination versorgt die Kinder mit wichtigen Nährstoffen und bereitet sie für die anstehenden körperlichen und geistigen Anforderungen des Tages bestens vor.

Tipps für kleine „Frühstücksmuffel“:

- Manche Kinder brauchen morgens ein wenig mehr Zeit, um munter und hungrig zu werden. Möchte Ihr Kind morgens nur wenig oder gar nicht frühstücken, so akzeptieren Sie dies und zwingen Sie es nicht zum Essen. Ein Glas Milch mit pürierten Früchten, Kakao oder Saft kann für den Start in den Tag schon genügen. Bereiten Sie Ihrem Kind stattdessen eine größere Zwischenmahlzeit für die Kita zu.
- Kinderaugen essen mit! Schneiden Sie daher Brote in mundgerechte Stücke, z.B. in kleine Dreiecke. Obst und Gemüse schmeckt noch besser, wenn es in phantasievollen, lustigen Formen geschnitten ist.
- Lassen Sie Ihr Kind zwischen zwei oder drei Möglichkeiten fürs Frühstück zu Hause und in der Kita wählen. Wenn Kinder selbst entscheiden dürfen, schmeckt es ihnen meist viel besser.
- Lassen Sie Ihr Kind bei der Zubereitung der Mahlzeiten helfen. Das Müsli selbst zusammenzustellen, frisches Obst zu schneiden und Milch dazugeben – das macht Spaß und schmeckt noch mal so gut!
- Immer das gleiche Essen ist langweilig. Seien Sie kreativ und bringen Sie Abwechslung auf den Frühstücksplan!



Ein Wort zum Schluss: Sorgen Sie für eine ruhige und gemütliche Atmosphäre beim Essen. Hektik und Stress können auch Ursache für mangelnden Appetit sein. Lässt sich dies in Ihrem Alltag morgens nur schwer umsetzen, so holen Sie es am Wochenende bei einem gemeinsamen Frühstück mit viel Ruhe nach!
Guten Appetit!



Sandra Schäffer-Flöck
Ihr Kita-Team von St. Albert

Liederabend im Willi-Graf-Haus

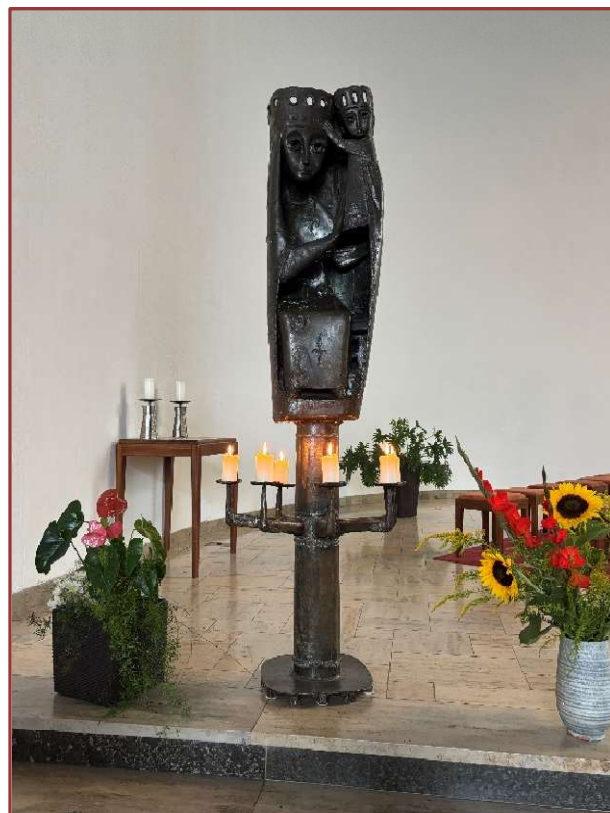


Am 05.10., 16.00 Uhr findet im Willi-Graf-Haus in Friesenheim, Hegelstraße ein Liederabend statt. Unser Dekan, Dominik Geiger, wird „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert singen, begleitet am Klavier von Dr. Clemens Kuhn. Der Erlös dieses Abends geht der Messdienerarbeit zugute.

Patrozinium Maria Königin - Vorabendmesse am 23.08.2025

Zu Ehren Marias hat Frau Henke die Kirche mit wunderbaren Blumenarrangements erstrahlen lassen. Es war eine Freude, dass der Namensgeberin unserer Kirche mit so herrlichem Blumenschmuck gedacht wurde.

Fotos und Text: Doris Böhn



Liebe Schwestern und Brüder!

Euer Diakon ist krank, das dürfte sich ja mittlerweile rumgesprochen haben....

Und ich musste ins Krankenhaus, weil eben manche Krankheiten keine krankenhausfreien Alternativen mehr haben. So zog ich Anfang September ins Krankenhaus, um mich behandeln zu lassen. Ich will Euch nicht mit meiner Krankheitsgeschichte langweilen, nein, ich wollte Euch berichten, was von den (im übertragenen Sinne) "Diakonen" in ihren grünen und blauen und weißen Kleidern in unseren Krankenhausmauern (und natürlich auch darüber hinaus!) für ein wahrhaft diakonaler und heroischer Dienst für unsere Gesellschaft verrichtet wird - was die leisten am Tag wie in der Nacht, rund um die Uhr, zur Sorge der ihnen Anvertrauten - ich stieße da ganz klar an meine Grenzen! Vom Verbinden über manch gutes Wort am Krankenbett bis hin zu den Tätigkeiten, die man gerne wem auch immer überlassen möchte, weils einem - bringen wir es ruhig mal auf den Punkt- davor graust ... Wahrhaft segensreich wirken da alle zusammen zum Wohl von uns Kranken - vom Bettenschieber über die Praktikantin bis hin zum Chefarzt. Das wiegt für alle, die ins Krankenhaus müssen, mehr als Gold! Und deshalb ist es nicht mehr als recht, wenn die (Für-) Bitte für die Kranken in unserem Bewusstsein, in unseren persönlichen Gebeten, wie in unseren Gottesdiensten vielleicht einen anderen Schwerpunkt bekäme, in denen vielleicht auch derer gedacht wird, die für sie sorgen – das würde ich mir wünschen.

Am Ende zurück zur Realität in der Pfarrei:

Leider fällt dann wohl auch der eine oder andere meiner "Lieblingsgottesdienste" aus, die mir so wichtig sind: die feierlichen Rosenkranzandachten und die Eucharistische Anbetung; meine Planungen damals über die Dauer des Krankseins sind ja zwischenzeitlich von der Realität überholt worden.... Also: Bitte bissel genauer zuhören bei den Vermeldungen nach den Gottesdiensten!

Ich segne Euch alle von meinem Klinikbett aus, natürlich besonders die Kranken unter Euch und die, die sich liebevoll um sie kümmern, denn gerade sie führen uns Christus vor, von dem uns nicht in fernen Geschichten von irgendwelchen Krankenheilungen erzählt wird, sondern der dann in wem auch immer direkt neben uns steht und zu uns sagt; "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!"

Freuen wir uns, IHN neben uns zu haben!

Karl-August M. Wendel, Diakon i.R.



Tintenkiste



Die Kolpingsfamilie Pfingstweide sammelt leere Drucker Patronen. Eine Sammelbox steht im Foyer der kath. Kirche St. Albert. Der Kolping-Diözesanverband Speyer beteiligt sich an der Aktion „TintenKiste“ von SAMMEL MIT und Kolping Recycling. Ziel ist es, Umweltschutz mit sozialem Engagement zu verbinden und neue Wege zu gehen, um die zurückgehenden Erlöse aus den traditionellen Kleidersammlungen auszugleichen. So soll die Unterstützung der Aktion „Eine Welt – Brasilien“ auch künftig sichergestellt werden. Die Aktion fokussiert sich auf das Recycling leerer Druckerpatronen mit Druckkopf. Jährlich landen in Deutschland Millionen davon im

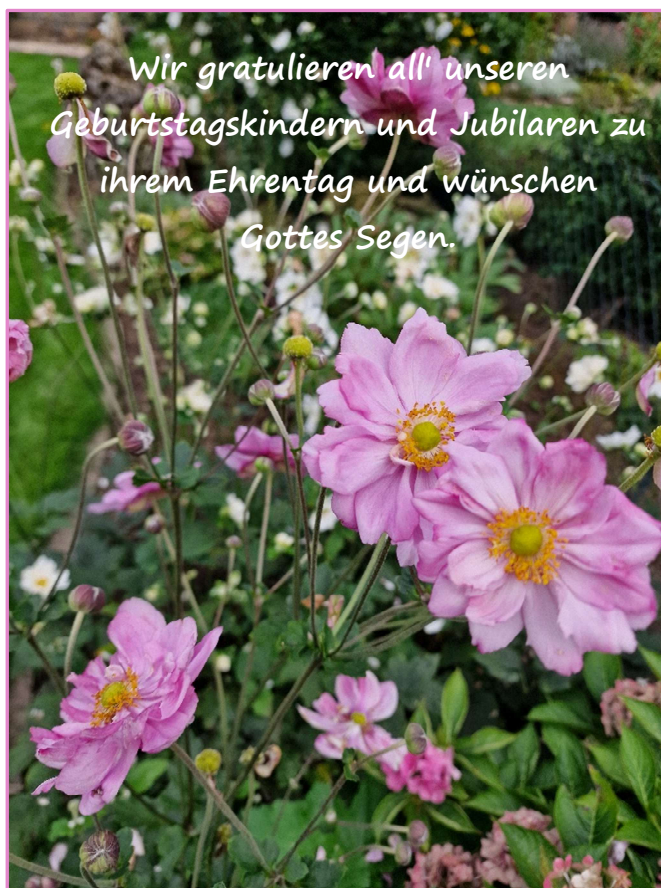
Müll, was die Umwelt belastet. Viele dieser Module können jedoch recycelt oder wieder befüllt werden. Besonders Druckerpatronen mit Druckkopf haben einen Leergut-Wert und sind leicht erkennbar an der Kupferplatine und einem goldenen Streifen.

Die Aktion leistet gleich mehrfach einen Beitrag: Sie fördert die Abfallvermeidung und Ressourcenschonung, stärkt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und unterstützt gleichzeitig soziale Projekte. Die Erlöse fließen insbesondere in die Aktion „Eine Welt – Brasilien“.

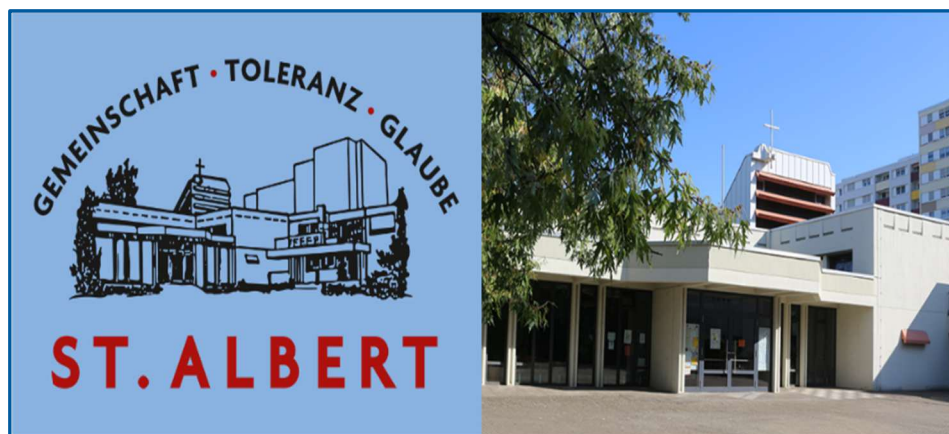
Mehr Infos: www.kolping-dv-speyer.de



Markus Heitz



Dachsanierung St. Albert



Unser Dach ist in die Jahre gekommen und benötigt eine Renovierung, damit dieses Gebäude auch weiterhin für unsere Gemeinde, ihren Gruppierungen, unserem Stadtteil und ihren vielen Veranstaltungen zur Verfügung stehen kann.

Der Eigenanteil der Gemeinde an den Baukosten beträgt rund 30.000 €. Die restlichen Baukosten werden vom Bischöflichen Ordinariat in Speyer übernommen.

Sie möchten uns unterstützen? Wir würden uns sehr darüber freuen! Werfen Sie einen Betrag in die Spendenkasse in unserem Foyer! Oder überweisen Sie auf das folgende Konto: Kirchenstiftung St. Albert, IBAN: DE02 5455 0010 0001 3500 16, BIC: LUHSDE6AXXX, Stichwort: Spende Dachsanierung St. Albert.

Markus Heitz



Spendenquittung:

Bei einer Spende bis 300 Euro reicht ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg als Spendennachweis gegenüber dem Finanzamt. Sollte dennoch eine Spendenquittung erbeten werden, bitte im Buchungstext "SQ" + Adresse vermerken. (z.B. Spende Dachsanierung Kirche St. Albert, SQ, Mustermannstraße 10, 67069 Ludwigshafen).

Weihnachtsgeschenke für Inhaftierte der JVA Frankenthal

Liebe Gemeindemitglieder,

schon über 30 Jahre können wir Gefängnisseelsorger bedürftige Inhaftierte zum Weihnachtsfest beschenken und unterstützen. Die Rahmenbedingungen haben sich in dieser Zeit immer wieder verändert und die Aktion wurde immer wieder angepasst. Am Anfang waren es Lebensmittelpakete für einzelne Inhaftierte, die keine Angehörigen haben, die sie versorgen können. Seit 2013 bekommen bedürftige Gefangene eine Geschenktüte zu Weihnachten überreicht. Lange Zeit war es dabei möglich, Sachspenden abzugeben, eine ganze Zeit lang war es nur möglich, Geldspenden anzunehmen. Jede Variation bringt ihre eigenen Vor- und Nachteile mit sich.



Ab diesem Jahr möchten wir Gefängnisseelsorger die Aktion neu ausrichten und greifen dabei eine Idee auf, die in anderen Anstalten wie z.B. in der JVA Dresden schon lange praktiziert wird: Wir möchten gerne jedem Inhaftierten ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen. Der Inhalt ist dabei ähnlich zu den vergangenen Jahren: Etwas Tee oder Kaffee, Schokolade, Weihnachtsgebäck oder Lebkuchen. Dies ist nur möglich, wenn wir alle „Geschenkutaten“ zentral einkaufen und deshalb bitten wir um Geldspenden zur Unterstützung der Aktion.

Zugleich stellen wir diese Aktion auf mehr Beine. Seelsorger der Pfarreien im Dekanat Speyer und Ludwigshafen haben Interesse gezeigt, uns dabei zu unterstützen. Deshalb erscheint unser Spendenaufruf in den meisten Pfarrbriefen und Vermeldungen der beiden Dekanate. Erstmals werden auch alle evangelischen Pfarreien in diesem Gebiet angeschrieben. So hoffen wir, genügend Spenden zu bekommen, um allen Inhaftierten an

Weihnachten eine kleine Freude zu machen und so die Weihnachtsbotschaft an alle zu verbreiten: „Heute ist uns der Retter geboren! Gottes Liebe kommt zu allen Menschen!“

Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf eines der beiden Konten überweisen:

Kath. Seelsorge JVA Frankenthal, LIGA Speyer, IBAN: DE17 7509 0300 0000 0516 16, BIC: GENODEF1M05

Protestantisches Dekanat Frankenthal, (Ev. Seelsorge JVA Frankenthal), Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE23 5465 1240 0000 0229 88, BIC: MALADE51DKH.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Unterstützung!

Manfred Heitz, Kath. Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal

Oliver Beckmann, Ev. Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal

Termine St. Albert

Kolpingsfamilie:

- Sa. 11.10. 11.00 Uhr **Ausflug zu den Fürther Miniaturwelten** (Modellbahnschauanlage in Fürth (Odenwald)).
Weitere Informationen folgen. Anmeldung erforderlich!
- So. 19.10. nach GD **Neier Woi un Zwiwwelkuche** mit Manfred Heitz.
Der Knastprediger berichtet über die Arbeit als Seelsorger in einer Justizvollzugsanstalt.

Über unsere Kirchtürme hinaus

Am Steuer

Edith Stein, Januar 1940

*Herr, stürmisch sind die Wellen
Und dunkel ist die Nacht,
Willst Du sie nicht erhellen
Für mich, die einsam wacht?*

*Halt fest die Hand am Steuer
Und sei getrost und still.
Dein Schiffelein ist mir teuer,
Zum Ziel ich's lenken will.*



*Hab nur mit treuen Sinnen
Stets auf den Kompaß acht,
Der hilft das Ziel gewinnen
Durch Stürme und durch Nacht.*

*Die Nadel zittert leise
Und steht dann wieder still,
Daß Richtung sie Dir weise,
Wohin die Fahrt ich will.*

*Sei drum getrost und stille:
Es führt durch Sturm und Nacht
Getreu Dich Gottes Wille,
Wenn das Gewissen wacht.*

Veranstaltungen zum Heiligen Jahr 2025

Online-Vortrag mit Bildern „Die römischen Pilgerkirchen in der Kunst“



Zu den bedeutendsten Werken der Augsburger Staatsgalerie zählen die „Basilikabilder“ aus dem ehemaligen Kapitelsaal des Katharinenklosters. Hans Holbein d. Ä. und Hans Burgkmair stellen darauf die sieben römischen Pilgerkirchen und die Erzählungen dar, die mit ihnen verbunden werden. Eine der bekanntesten ist die Gründungslegende von Santa Maria Maggiore, bei der Schneefall mitten im Sommer den Grundriss der Kirche vorgab. Solche Geschichten wurden auch von anderen Künstlern illustriert. Anlässlich des Heiligen Jahres werden die interessantesten Darstellungen vorgestellt.

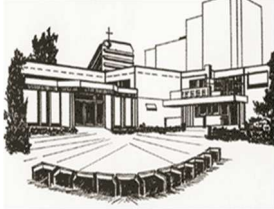
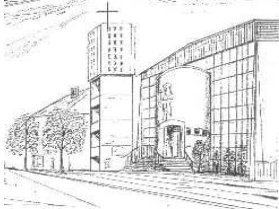
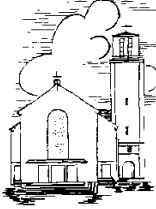
Montag, 13. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Veranstaltungsort: online, Kosten: 6,- EUR, Referent: Dr. Bernhard Wehlen, Kunsthistoriker Universität Saarbrücken. Anmeldung erforderlich, KEB Saarpfalz, Tel.: 06894-96305-16, E-Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Kontaktaten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Pfarrer Dominik Geiger (Tel. Nr. 0151-14879709)
 Pfarrer Erhard Elsner (Tel. Nr. 0621-54586056)
 Pfarrer Marcus Wolf (Tel. Nr. 0151-14879926)
 Pater Christogonus Keke (Tel. Nr. 0151-14879586)
 PR Jürgen ter Veen (Tel. Nr. 0151-14879900)
 Diakon J.-J. Kambakamba (Tel. Nr. 0621-514705, Pfarrbüro Hl. Cäcilia)
 Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau
E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de
Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de
 Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein
Bankverbindung: IBAN: DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madri der Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Telefon/Fax			0621-652590/6295390
Bürozeiten			Zentralbüro Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.mariakoenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I: Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die November: 10.10.2025.

Artikel bitte über das Pfarrbüro einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.